

# Digitale Vereinbarung

**Hanning Elektro-Werke:** Geschäftsführung, Betriebsrat und Gewerkschaft kooperieren

Oerlinghausen (as). Die Entwicklungen der Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Arbeitsbedingungen wollen die Geschäftsführung der Hanning Elektro-Werke, der Betriebsrat und die IG Metall so gestalten, dass wirtschaftliche Erfolge und sichere Perspektiven der Beschäftigten erreicht werden. Darauf haben die Beteiligten sich jetzt verständigt und eine Zukunftsvereinbarung „Arbeit 2020“ unterzeichnet.

Digitalisierung und Automatisierung sei mehr als nur Zukunftsmusik, heißt es in der Mitteilung der Gewerkschaft. Vernetzte Maschinen, neue Softwareprogramme, intelligente Produkte und digitale Verknüpfungen mit Kunden und Lieferanten – diese Veränderungen erforderten andere Formen von Arbeit. Eine sehr spezifische betriebliche Landkarte solcher Veränderungen sowie der damit verbundenen Herausforderungen haben sich die Betriebsräte und die Hanning-Ge-

schäftsleitung mit der IG Metall erarbeitet. Dazu wurden Handlungsfelder der Gestaltung veränderter Arbeit erfasst, Workshops durchgeführt, intensive Gespräche auch mit der Belegschaft geführt.

Die Vereinbarung enthalte zentrale Ergebnisse aus diesem Prozess und Eckpunkte für künftige Planungen und Formen der Zusammenarbeit. Im Zentrum stehe der Wille, die Digitalisierung im Unternehmen transparent und einvernehmlich zu gestalten und damit zum weiteren wirtschaftlichen Erfolg, zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und zu guten Perspektiven für die Beschäftigten beizutragen.

Wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung von „Industrie 4.0“ sei das Bewusstsein aller Beteiligten, gemeinsam die Herausforderungen von Vernetzung und Digitalisierung anzugehen, so Erich Koch (IG Metall). Hanning sei ein Beispiel dafür, dass dies gelingen könne.